

Fronleichnam

Von Bettina Heinrichs-Müller

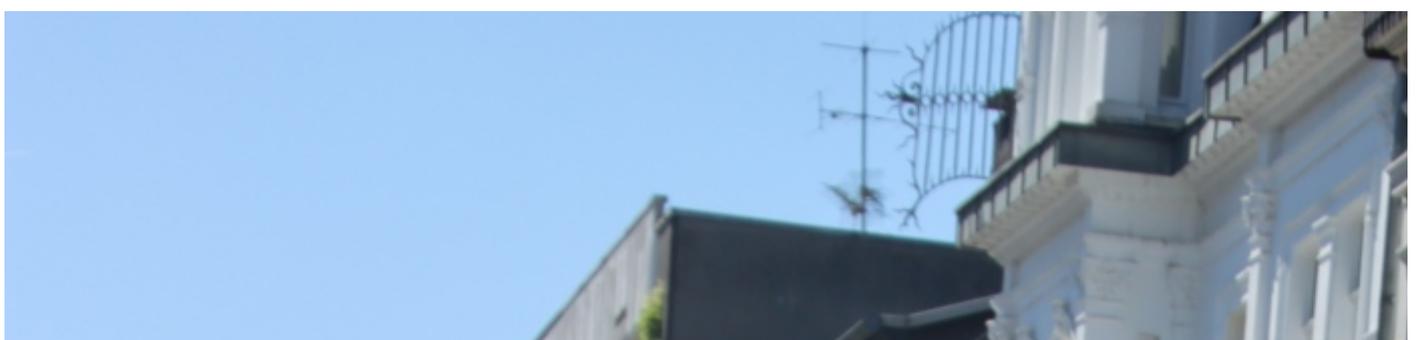
17. Juni 2022, 10:57



Ab acht Uhr waren sie im Einsatz, um den Altar herzurichten und Bänke zu stellen: Die Küster, die Pfadfinder von Anno und eXodus und weitere helfende Hände.



Um zehn Uhr dann wehten die Fahnen von Kolping, den Schützen und den Pfadfindern über dem Marktplatz am Brunnen vor dem Humperdinck-Stadtmuseum!







Die Messdienerinnen und Messdiener schwenkten Weihrauchfässer, und der Projektchor aus den Chören der ganzen Pfarrgemeinde Sankt Servatius, unter Leitung von Guido Harzen, sang das Lied des Siegburgers Burkhard Mohr: „Ein Haus voll Glorie schauet“. So schallte es am Donnerstagmorgen bei strahlendem Sonnenschein über den Marktplatz. Die Kommunionkinder in ihren weißen Festkleidern und Anzügen strahlten mit der Sonne um die Wette.



Endlich, nach langer Corona-Pause, so fasste es später in der Kirche Sankt Anno, Martina Sedlaczek, Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, treffend zusammen, konnte die Gemeinde wieder das Hochfest Fronleichnam mit einer Prozession durch die Stadt feiern!



Pastor Karl-Heinz Wahlen begrüßte auf dem Marktplatz die Gemeinde und alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, einschließlich des aus Siegburg-Stallberg stammenden Uli Kollwitz, der als Missionar in Kolumbien wirkt: „Lieber Uli, nicht nur Du wirkst missionarisch, auch unsere Gemeindeferentin Carmen Kremser hier in Siegburg“, würdigte er das Engagement der Seelsorgerin und der Seelsorger.



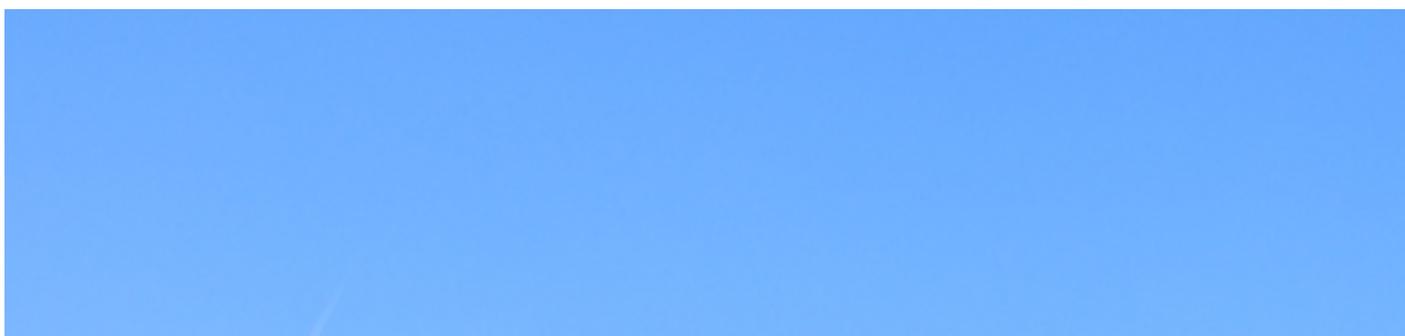


Bezugnehmend auf eine Ikone von Jesus Christus mit dem heiligen Menas ermutigte Pastor Karl-Heinz Wahlen dazu, den eigenen Glauben zu leben und dem Guten im Leben zu vertrauen. Jeder habe, wie der heilige Menas, von Gott einen Notizzettel für das eigene Leben erhalten. Der Zettel sei für heute! Morgen könne es wieder einen anderen geben.





„Lebe Deinen Glauben! Lebe Deine Botschaft!“ darauf komme es an. „Wir haben Jesus dabei. Er stärkt Dich für das, was Du für Dein Leben brauchst“, so Pastor Wahlen. Jesu Botschaft sei so vielfältig wie das Leben selber. Letztlich lade diese zum Hören auf den Andern ein. Und eines sei gewiß, egal was auf den individuellen Zetteln stehe, eines stehe immer darauf: „Frieden und Versöhnung.“ In diesem Sinne sei Jesus Christus unter den Menschen auf dem Siegburger Marktplatz und bei der Prozession dabei.







Diese zog nach der Kommunion über die Kaiserstraße und Luisenstraße, vorbei an einigen Hausaltären, zur Kirche Sankt Anno. Nach dem „Tantum ergo sacramentum“ erteilte Diakon Marc Kerling den sakramentalen Schlussegen. Zum Abschluss sang die Gemeinde „Großer Gott wir loben Dich“. Einen besonderen Dank zollte Pastor Wahlen auch den Helferinnen und Helfern des Malteser-Hilfsdienstes, die bei der Hitze auf die Teilnehmenden geachtet hatten, aber auch allen Helferinnen und Helfern der Fronleichnamsprozession und Birgit Schaboltas, welche den Gesang während der Prozession mit dem Akkordeon unterstützt hatte.



In guter Feier- und Gemeinschaftslaune zog es viele danach ins Marienheim; hier erwartete sie ein liebevoll hergerichtetes Buffet mit Kaffee, Würstchen und Brötchen, Kuchen und kalte Getränke.